

Presse-Information

Mainz, den 22. September 2016

Im Windrad hoch hinaus: grün.power beteiligt sich an landesweiter Aktionswoche „Rheinland-Pfalz: Ein Land voller Energie“

Tag des offenen Windrads am 17. September 2016: Auch in diesem Jahr öffnete grün.power zusammen mit dem Projektierer GAIA ein Windrad in Mainz-Ebersheim für interessiertes Publikum. Es wehte ein ordentlicher Wind am Fort Muhl, dem höchst gelegenen Punkt in Mainz und gleichzeitig auch Standort des Windparks Ebersheim-Süd, aber das Wetter hielt. Und so kamen auch einige Besucher mit dem Fahrrad und zum Teil auch mit Elektrofahrzeugen und nutzten die einmalige Gelegenheit, die Leiter im inneren des Windrads bis auf eine Nabenhöhe von 75 m hoch zu steigen. „Die Aussicht von dort oben entschädigt auf jeden Fall für die Anstrengung bei Auf- und Abstieg!“ versichert Johannes Kraft, der Vertriebsverantwortliche bei grün.power, der sich auch das Windrad, dessen Strom er an seine Kunden liefert, von oben angeschaut hat.

Das ist das Besondere am Tag des offenen Windrads bei grün.power: erstmals konnten Interessenten bzw. Ökostromkunden die regionalen Windkraftanlagen besteigen, aus denen grün.power ihre Kunden beliefert. Anders ausgedrückt kann jeder seinen Strom aus der Anlage beziehen, die er selbst am Tag des offenen Windrades bestiegen hat; einfach indem er Stromkunde bei grün.power wird. Solche regionalen Ökostromtarife, bei denen man die Windräder kennt, aus denen der eigenen Strom kommt, gibt es nur sehr wenige in Deutschland – und dass man das Windrad als Kunde auch noch erklimmen kann ist wahrscheinlich einmalig. Auch wenn der Wind mal nicht weht, wird der Ökostrom für grün.power-Kunden zeitgleich produziert und kommt aus Deutschland: Statt Zertifikaten für Wasserstrom aus Skandinavien hat grün.power Windkraft- und PV-Anlagen sowie ein Wasserkraftwerk direkt unter Vertrag. Nur so funktioniert das Konzept tatsächlich ohne Kohle- oder Atomstrom.

Als sie das Klettergeschirr wieder abgelegt hatten, konnten sich die Besucher mit einer Traubensaftschorle oder einem Wein belohnen: Das Weingut Becker aus Ebersheim unterstützte die Veranstaltung mit ihrem mobilen Weinstand. „Wir wollten diese Windräder in direkter Sichtweite von Ebersheim schon lange mal näher kennen lernen. Nächstes Jahr steige ich bestimmt auch mal hoch.“ So Marco Becker.

Die Aktionswoche der Energieagentur findet in diesem Jahr zum vierten Mal an vielen Orten in ganz Rheinland-Pfalz statt und wird sicherlich auch im nächsten Jahr im ähnlichen Rahmen fortgesetzt.

Zu den Unternehmen:

Die **in.power GmbH** mit Sitz in Mainz-Gonsenheim feiert in diesem Jahr ihr zehnjähriges Firmenjubiläum und beschäftigt sich bereits seit dem Gründungsjahr 2006 als eines der ersten Unternehmen in Deutschland mit der **Direktvermarktung** von erneuerbaren Energien. Mit Aufbau

Presse-Information

und Betrieb des sogenannten „**virtuellen Kraftwerks**“ hat in.power Pionierarbeit für die Systemintegration erneuerbarer Energien geleistet und ist weiterhin ein Treiber neuer Entwicklungen im Energiemarkt.

Die Tochtergesellschaft **grün.power** versorgt außerdem Endkunden mit qualitativ hochwertigem **Ökostrom**, der zu 100 % aus regionalen Windkraft-, Solar-, und deutschen Wasserkraftanlagen stammt. Unter anderem bekommen die Mainzer Kunden hierbei auch Strom aus fünf Ebersheimer Windrädern. Der Strom wird in zwei attraktiven Tarifen angeboten – im Vergleich zum Grundversorgertarif können Sie sogar Geld sparen!

Erfahren Sie mehr unter www.inpower.de bzw. www.gruenpower.eu

Bild 1

Der Windpark Mainz-Ebersheim Süd aus der Gondel eines der Windräder aufgenommen.

Bild 2

Übergabe der Teilnehmer-Plakette durch die Energieagentur RLP. v.l.: Dr. Peter Götting, Energieagentur, Torsten Szielasko, GAIA mbH, Josef Werum, grün.power GmbH